

Tabelle: Botanische Untersuchungen an der Drususquelle (WES-Xan03).

<b>Gewässerbezeichnung</b>		Drususquelle
<b>Gewässernummer</b>		(Teich) XD-02
Datum		07.02.2022
Bearbeiter		M. Erzner
	ÖWZ	
<b>Baumschicht (%)</b>		<b>50</b>
Alnus glutinosa	2	d 30
Betula pendula	3	f 20
Fagus sylvatica	3	s
<b>Strauchschicht (%)</b>		<b>3</b>
Acer pseudoplatanus	2	s
Rosa spec.		s
Salix spec.		s
<b>Krautschicht (%)</b>		<b>35</b>
Acer pseudoplatanus		f 1
Agrostis stolonifera	3	fl
Cardamine spec.		f 100 i
Carex acutiformis		dl 25
Cirsium palustre	3	fl 6-25 i
Dryopteris dilatata	3	f
Geum spec.		s
Juncus spec.		s
Rubus spec.		fl 10
<b>Wasserpflanzen (%)</b>		<b>2</b>
Lemna minor		fl 2
<b>Moose (%)</b>		<b>2</b>
Epiphytische Moose		fl
Polytrichum spec.		s
Lebermoos spec.		fl



Erläuterungen zur ökologischen Wertzahl (ÖWZ) nach Hinterlang (1993).

ÖWZ	Definition
1	quelltypische Arten, Hauptvorkommen in Quellen, in anderen Biotopen selten
2	Arten mit Hauptvorkommen an Quellen aber auch Nebenvorkommen in anderen Biotopen
3	allgemein an Nass- und Feuchtstandorten verbreitete Arten mit Vorkommen auch an Quellen

Erläuterungen zu den Häufigkeitsklassen nach LANUV (2017).

Häufigkeitsklassen	Definition
d	dominant, Deckungsgrad größer 25% der Bezugsfläche
f	häufig, viele Individuen, Deckungsgrad kleiner 25% der Bezugsfläche
s	nur wenige Individuen
l	viele Individuen, an einigen Stellen gehäuft (nur in Kombination mit d oder f)

#### Literatur:

Hinterlang, Dirk (1993): Bewertungsverfahren Flora und Vegetation an Quellen – Crunoecia 2: 25–37.

Ein Projekt des  
LVR-Netzwerks Kulturlandschaft



Biologische Stationen Rheinland



Qualität für Menschen

